Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-003821/2022
an die Kommission
Artikel 138 der Geschäftsordnung
Rosa D'Amato (Verts/ALE), **Piernicola Pedicini** (Verts/ALE), **Ignazio Corrao** (Verts/ALE), **Tineke Strik** (Verts/ALE), **Saskia Bricmont** (Verts/ALE), **Erik Marquardt** (Verts/ALE), **Ernest Urtasun** (Verts/ALE), **Thomas Waitz** (Verts/ALE), **Malte Gallée** (Verts/ALE), **Sylwia Spurek** (Verts/ALE), **Gwendoline Delbos-Corfield** (Verts/ALE)

Betrifft: Weitergabe und politische Instrumentalisierung des umstrittenen Frontex-Berichts über die Sogwirkung nichtstaatlicher Organisationen

Am 8. November 2022 berichtete die Nachrichtenagentur Adnkronos über ein vertrauliches Dokument der Europäischen Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) über durch Libyen verlaufende Migrationsrouten und Menschenhandel im Zeitraum vom 1. Januar bis 18. Mai 2021[1]. Wie den veröffentlichten Auszügen aus dem Dokument zu entnehmen ist, vertritt Frontex mit Verweis auf die für diesen Zeitraum vorliegenden Daten die Auffassung, dass von nichtstaatlichen Organisationen eine „zusätzliche Sogwirkung“ für die Migration nach Italien ausgeht.

Dieses vertrauliche Dokument wurde auch mehrfach[2] vom italienischen Minister für auswärtige Angelegenheiten und internationale Zusammenarbeit, Antonio Tajani, als Argument für die derzeitige Regierungspolitik in Bezug auf Migranten und nichtstaatliche Organisationen, die an Such- und Rettungseinsätzen beteiligt sind, angeführt. Diese Politik hat zu erheblichen Unstimmigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten geführt und wird auch von der Kommission selbst kritisch gesehen[3].

Nach die Analyse von Daten, die sich auf denselben Zeitraum beziehen, haben unabhängige Forscher[4] die im Frontex-Bericht angeblich aufgestellte Behauptung eindeutig widerlegt.

Die Kommission wird daher gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Sind der Kommission die Existenz dieses Frontex-Dokuments und die Vorgänge, die zu seiner Weitergabe an die Presse und eine Regierung geführt haben, bekannt?

2. Wann wird dieser Bericht veröffentlicht, damit auch eine unabhängige Bewertung vorgenommen werden kann?

3. Teilt die Kommission die Auffassung, dass die angebliche Behauptung von Frontex im Widerspruch zu den Ergebnissen des Berichts der EAD über die Sogwirkung in Bezug auf EUNAVFOR MED IRINI stehen?

Eingang: 24.11.2022

---

1 Siehe: https://www.adnkronos.com/migranti-documento-riservato-frontex-ong-pull-factor-senza-navi-molti-rifiutano-di-partire_x9ydpaCm6FOy2MQQm3755?refresh_ce

2 Siehe Zeitungsartikel, Fernsehsendungen und Pressemeldungen über Äußerungen am Rande des Treffens mit dem Präsidenten des Europäischen Parlaments vom 14. November 2022: https://ilmanifesto.it/il-mistero-del-rapporto-di-frontex-sul-pull-factor-citato-dal-governo

3 Siehe unter anderem folgende Pressemeldung: https://www.lastampa.it/esteri/2022/11/14/news/migranti_lue_lavora_a_un_piano_su_tre_fronti_ma_non_bisogna_criminalizzare_le_ong-12240137/

4 Siehe die Analysen der beiden Forschungseinrichtungen Europäisches Hochschulinstitut (EHI) und Internationales Institut für internationale politische Studien (ISPI): https://twitter.com/emmevilla/status/1592422778174861312?s=20&t=8ImSF3UDem7G88-JlSOl-w